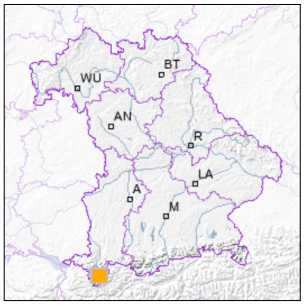
Exotische Gesteine am Kühberg SE von Oberstdorf

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 780A038



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	597.304
Nordwert:	5.250.580

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.401415° N
Längengrad:	10.289576° E

Objekt-ID: **8527GT015002**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 24.09.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Oberstdorf
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8527 Oberstdorf
Geländehöhe:	860 m NN
Größe (Länge x Breite)	80 x 20 m
Fläche:	1.600 m²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Entdeckung exotischer Gesteine - Gneise, Glimmerschiefer, Granite - in den Allgäuer Alpen hat in der Frühzeit der Geologie für große Diskussionen gesorgt. Einer dieser viel beschriebenen Aufschlüsse war der Kühberg bei Oberstdorf, wo Glimmerschiefer und Granit in großen Blöcken und Platten im "Wildflysch" gefunden wurden. Heute wird für die meisten dieser exotischen Riesenblöcke angenommen, dass sie vom Schelfrand mit Trübeströmen in die Tiefe befördert und in die bunten Konglomeraten der Junghansenschichten (Feuerstätter Flysch) eingebettet wurden.
Nimmt man an der Oybelehalle nicht den Weg, der in Serpentinen zum Gasthaus Kühberg führt, sondern den Weg an der Längsseite der Halle entlang in südlicher Richtung, dann zweigt 150 m nach der Halle ein Trampelpfad links ab. Entlang dieses Pfads lassen sich anstehend und in Lesesteinen grünlich angewitterte, helle Glimmerschiefer finden.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Hanganriss/Felswand

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Feuerstätter Flysch	Phanerozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Glimmerschiefer

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Richter (1984): Allgäuer Alpen. - Sammlung Geologischer Führer 77
2	Rothpletz (1905): Geolog. Alpenforschungen II - Der Stirnrand der rhätischen (...) Überschiebung
3	Cornelius (1924): Zum Problem der exotischen Blöcke (...) im "Flysch" des Allgäu.

Bewertung des Geotops

Stand: September 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Kristallingeröll

Bild 2: Hang am Trampelpfad - oben vielleicht Exotika

Bild 3: vgl. Bild 2: ganz oben - Exotika anstehend?

Bild 4: Gerölle von Kalkstein

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung